

Ja, Himmel und Erde werden vergehen, aber sein Wort nicht und sein Wort weiß von solchen, deren Ruhm Himmel und Erde überdauert: „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang, das ist eine feine Klugheit, wer darnach thut, des Lob bleibet ewiglich. — Ewiglich! — Hier hört freilich der Beweis auf, hier gilt's zu glauben. — Gott stärke uns den Glauben! — Amen.

So nimm denn hin, Allgütiger, den Dank
Aus vollem Herzen, für die Guad' und Guld,
Mit der du wiederum ein ganzes Jahr
Die Bildungsstätte ernster Wissenschaft
Im leiblichen und geistigen beschirmt.

Dank für den Segen, der durch dich aus ihr
Still und verborgen, — wie des Herzens Blut
Durch alle Adern rinnt und Leben bringt, —
Fortwährend quillt und allwärts reichlich strömt.

Von allen Dank, die je dein Vaterarm
An diese treue Mutterbrust gelegt,
Die sorglich sie genährt; — auch Dank von mir! —

Sey ferner hier mit deinem mächt'gen Schutz,
Vor allen ihn, den König, deinen Knecht,
Den Schirmherrn dieser Schule, schirme ihn
Mit seinem ganzen königlichen Haus.

Dem Manne, welcher ihm zur Seite steht,
Und — Gottesfurcht und Weisheit — Unterricht
Und Cultus treulich überwacht und schützt
Mit seinen Rätthen, — Segen über sie,
Daß all' ihr Wirken sey in dir gethan.

Gieb Geist- und Körperkraft den Lehrern, daß
Mit Eifer und mit Weisheit, Lieb' und Ernst
Sie ihres Amtes warten können. Gieb
Folgsame Schüler ihnen, daß sie es
Mit Freuden thun und nicht mit Seufzen.